

ACHTUNG, Farmer, Viehzüchter!

Etliche Tatsachen, welche für Sie von grösstem Interesse sein dürften

Langjährige Erfahrung haben dem Farmer den Beweis geliefert, daß der Hauptgrund seines Misserfolges in dem Mangel an richtigen Marktgelegenheiten und der Kontrolle über den Markt selbst zu suchen ist. Nach riesenhaften Anstrengungen und einem regelrechten Finanzkrieg erheben sich jetzt überall im Staate Getreidespeicher, die den Landwirten gehören und heute befindet sich die Kontrolle des Getreidehandels nicht mehr in den Händen der Spekulanten, sondern in denen der Produzenten, wohin dieselbe rechtmäßig gehört.

Das jetzt zu lösende Problem ist die Frage des Viehmarktes, welche auf gleiche Weise, wie die des Getreidehandels Lösung finden muß. Kontrollierende Schlachthäuser müssen errichtet werden, gerade so wie Konkurrenz-Getreidespeicher gebaut wurden, und falls der Farmer seinen gerechten Anteil am Viehmarkt haben soll, dann ist dies nur durch seine eigene Miteigentümerschaft und Kontrolle der Großschlachthäuser und deren Nebenbetriebe möglich, da der Viehmarkt in keiner anderen Weise kontrolliert werden kann. Zahlrelang suchte die organisierte Landwirtschaft die Kontrolle des Getreidehandels durch entsprechende Gesetzgebung zu regulieren, fand aber stets zu ihrem Schaden aus, daß Gesetzgebung nicht die Wurzel des Leidens erreichen konnte und daß alle Gegenmaßnahmen, welche in legislativem Wege gegen die Getreidespekulation ergriffen wurden, immer wieder auf den Farmer, in Gestalt niedriger Preise für sein Produkt, zurückfielen. Nach zahllosen, erfolglosen Versuchen ließen sich die Farmer schließlich aus ihrer Stumpfheit aufrütteln und erkannten, daß sie nur dann zu ihrem Recht gelangen konnten, wenn sie am Markt selbst ein Wort mitzusprechen haben, in anderen Worten, sie waren gezwungen, nicht nur Produzenten, sondern auch Käufer zu sein und auf diese Weise entstanden die Farmer Elevators und heute gibt es in Nebraska wohl kaum ein Städtchen oder Dorf, das nicht mindestens einen derselben aufzuweisen hat. Der Nutzen, den die Landwirte aus diesen Organisationen ziehen, ist so wohl bekannt, daß nicht weiter darauf eingegangen zu werden braucht.

Seit Jahren versuchten die Farmer, den Viehmarkt durch passende Gesetze zu kontrollieren, indem die Viehhöfe unter die Kontrolle der Eisenbahn-Kommission gestellt wurden, welche die Kosten der Fütterung der Tiere in den Höfen regulierte, und vergaßen dabei vollständig, daß der Viehhof mit dem Viehmarkt nichts gemein hat, sondern nur einen bequemen Platz darstellt, wo sich Käufer und Verkäufer treffen können. Jetzt wird es den Farmern aber auch klar, daß sie nur auf ähnliche Weise wie beim Getreidehandel, die Kontrolle über den Viehmarkt erringen können, indem sie sowohl Käufer, als auch Verkäufer werden, und um Käufer zu werden, müssen Großschlachthäuser errichtet werden, wo das Vieh in das fertige Produkt, in frisches oder gepökeltes Fleisch, verwandelt wird. In Anerkennung dieser Tatsache organisierten fortschrittliche Farmer und Viehzüchter die Higgins Packing Company und begannen jetzt mit der Errichtung einer Schlachthausanlage, welche am Viehmarkt als Konkurrenz fühlbar sein wird und gleichzeitig jenen die Kontrolle über den Markt gibt, denen sie von Rechts wegen zusteht.

Hunderte von fortschrittlichen Farmern haben ihre Kapitalien in dieser fortschrittlichen Gesellschaft vereinigt und laden andere Landwirte und Viehzüchter zum Beitritt ein in dem Kampfe um die Entziehung der Kontrolle des Viehmarktes von den großen Schlacht-

hausbesitzern, und durch diese Organisation wird es ihnen möglich werden, den Profitanteil an dem Produkt ihrer Arbeit für sich selbst zu retten, der bisher den ohnehin übermäßig großen Vermögen der Großschlächter zuflossen, deren riesenhafte Vermögensbestände sich hauptsächlich während der letzten fünfundzwanzig Jahre angeammelt haben und heute die mächtigste Finanzkraft der Welt darstellen.

Kürzlich erhielten die Landwirte und Viehzüchter eine Lektion von der Art und Weise, wie der Viehmarkt manipuliert wird. Verschiedene Viehfütterer kauften zahlreiches Magervieh zum Mästen zum Preise von 14 bis 16 Cents per Pfund und fütterten dasselbe mit \$1.25 bis \$1.50 per Bushel kostendem Mais und jetzt sind diese Tiere marktreif.

Die Preise des Omaha Viehmarktes am Mittwoch, den 4. Juni, waren wie folgt:

Erstklassige Stiere.....	\$14.50 bis \$15.50
Beste, ausgesuchte Rinder....	\$13.50 bis \$14.50
Gute bis beste Rinder.....	\$12.50 bis \$13.50
Gewöhnliche bis gute Rinder.....	\$10.50 bis \$12.50
Beste bis ausgesuchte Jährlinge.....	\$13.00 bis \$14.00
Gute bis beste Jährlinge.....	\$11.00 bis \$12.50
Gewöhnl. bis gute Jährlinge.....	\$ 9.50 bis \$11.00
Beste bis ausgesuchte Färsen.....	\$10.50 bis \$12.50
Beste Kühe.....	\$10.00 bis \$12.00
Gute bis beste Kühe.....	\$ 9.00 bis \$10.50
Gewöhnliche bis gute Kühe.....	\$ 8.50 bis \$ 9.00

Hieraus ergibt sich, daß erstklassige Stiere, welche beim Einkauf zum Mästen \$14 bis \$16 kosteten, heute von \$14.50 bis \$15.50 bringen und anderes Schlachtvieh bringt entsprechend niedrigere Preise.

Vor etlichen Tagen erschien in der Omaha Bee eine Anzeige zur Einberufung einer Massenversammlung der Viehzüchter und Fütterer, um Mittel und Wege zum Schutze derer zu finden, welche sich mit der Fütterung von Vieh für Marktzwecke befassen. Die Anzeige wies nach, daß, falls keine Abhilfe gefunden wird, die Fütterer so schwere finanzielle Verluste erleiden würden, daß sie in der Ausübung ihres Berufes schwer geschädigt werden. Die Antwort ist und war es stets, daß der Mann, der Vieh züchtet und es für den Markt füttert, mit einem Unternehmen verbunden sein muß, welches das Vieh vollständig für den endgültigen Verbrauch durch den Kunden zubereitet, so daß dem Viehzüchter Gelegenheit gegeben ist, den eventuell beim Füttern des Viehs erlittenen Verlust durch den Verkauf des gebrauchsfertigen Produktes zurückzuerlangen. Dies ist der einzige Weg, wie das Spekulieren und Hazardspiel aus dem Viehhandel ausgeschaltet werden kann.

Für weitere ausführliche Auskunft schicke man den nachstehenden Kupon ein.

HIGGINS PACKING COMPANY

1315-19 W. O. W. Bldg.

OMAHA

Auskunfts-Kupon

Higgins Packing Company,
1315-1319 W. O. W. Bldg., Omaha, Nebraska.

Bitte mir volle Einzelheiten bezüglich der Higgins Packing Co. zukommen zu lassen. Falls ich mich überzeuge, daß die Kapitalanlage günstig ist, investiere ich vielleicht \$..... Dieser Kupon verpflichtet mich in keiner Weise zur Geldanlage.

Name

Stadt